



**Fortbildungsprogramm I. Halbjahr 2012  
für den Pflege- und Funktionsbereich  
und alle interessierten Berufsgruppen im  
Klinikum Südstadt**



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Ihnen das aktuelle Fortbildungsprogramm für das I. Halbjahr 2012 vorlegen zu können.

Durch die rasante Entwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse in den Gesundheitsfachberufen sind wir alle mehr denn je gefordert und berufsrechtlich verpflichtet, regelmäßig geeignete Maßnahmen zur Kompetenzerhaltung wahrzunehmen.

Als geeignete Maßnahmen zur Kompetenzerhaltung sind neben dem regelmäßigen Studium der Fachliteratur insbesondere auch die Teilnahme an internen Qualifizierungsmaßnahmen und Qualitätssicherungsprojekten anerkannt.

Um Sie in Ihrer persönlichen Fortbildungsplanung zu unterstützen, haben wir aktuelle Themen im Programm, konnten dabei in bewährter Form Ihre Wünsche und Anregungen aufnehmen und haben diese auf unsere wesentlichen Arbeitsschwerpunkte ausgerichtet.

Ich hoffe, Sie fühlen sich durch das umfassende Fortbildungsprogramm angesprochen.

Für das neue Arbeitsjahr wünsche ich uns gemeinsam eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen



S. Waterstradt  
Pflegedienstdirektorin

## Januar

Thema: **Fort- und Weiterbildungskonzept am KSR für den Pflege- und Funktionsdienst**

Referentin: Frau S. Waterstradt, Pflegedienstdirektorin

Teilnehmer: unbegrenzt  
Anmeldung: keine  
Termin: 10.01.2012, 14.00 – 15.00 Uhr  
Ort: Hörsaal

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Wundbeurteilung Dekubitus – Abgrenzungsmerkmale zu anderen Hautläsionen**

Referentin: Frau P. Rudnick  
Pflegeexpertin Stoma, Inkontinenz, Wunde

Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 17.01.2012, 14.00 - 15.00Uhr  
Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

## Februar

Thema: **Kompetente Versorgung eines Patienten mit einem Stoma**

Referentin: Frau P. Rudnick  
Pflegeexpertin Stoma, Inkontinenz, Wunde

Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 14.02.2012, 14.00 - 15.00Uhr  
Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

**Thema:** **Situationsgerechte Fixierung von Patienten – Demonstration und praktische Übung der unterschiedlichen Fixierungsformen**

**Referenten:** Frau B. Bruschi, GKP, Mentorin ZNA/ZAS  
Herr T. Lenz, GKP, Mentor KWE

**Teilnehmer:** max. 12 Teilnehmer  
**Anmeldung:** Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
**Termin:** 15.02.2012, 14.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

**Thema:** **Der demente Patient im Krankenhaus**

**Referentin:** Frau U. Greve, Dipl.-Sozialarbeiterin, Vereinsvorsitzende  
Deutsche Alzheimer Gesellschaft MV

**Teilnehmer:** unbegrenzt  
**Anmeldung:** keine  
**Termin:** 28.02.2012, 13.30 – 14.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

## März

**Thema:** **Leistungsbewertungen und Reflexionsgespräche mit Schülern  
Teil 1**

**Referentin:** Frau M. Schubert, Dipl.-Pflegerin  
Standortleiterin BIGS Rostock

**Teilnehmer:** max. 16 Teilnehmer, PA/Mentoren, Teilnahme: Teil 2 am  
20.03.2012 muss gewährleistet sein  
**Anmeldung:** Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
**Termin:** 06.03.2012, 13.00 – 14.30 Uhr  
**Ort:** Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

Thema: **Sturzrisiken frühzeitig erkennen!**

Referenten: Frau K. Valentin, GKP, Fachkraft f. Sturzprävention i. W., IN 3

Teilnehmer: max. 30 Teilnehmer

Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL

Termin: 07.03.2012, 13.30 – 14.30Uhr

Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Der lebensbedrohliche Notfall**  
Organisation der Notfallversorgung, kardiopulmonale Reanimation, praktische Übungen an Reanimationsphantomen

Referenten: Herr Dr. med. B. Werner, Ärztlicher Leiter Brandschutz- und Rettungsamt der Hansestadt Rostock  
Herr Dr. med. U. Steffen, Klinik f. Anaesthesiologie u. Intensivmedizin  
Herr OA Dr. med. J. Kieckhäfer, Klinik f. Anaesthesiologie u. Intensivmedizin

Teilnehmer: max. 60 Teilnehmer

Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL

Termin: 13.03.2012, 12.00 – 15.00 Uhr

Ort: Hörsaal

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **4 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten

---

Thema: **Leistungsbewertungen und Reflexionsgespräche mit Schülern Teil 2**

Referentin: Frau M. Schubert, Dipl.-Pflegerin  
Standortleiterin BIGS Rostock

Teilnehmer: max. 16 Teilnehmer, PA/Mentoren, Teilnahme: Teil 1 am 06.03.2012 muss gewährleistet sein

Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL

Termin: 20.03.2012, 13.00 – 14.30 Uhr

Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

Thema: **Gesundheitsförderung im Arbeitsalltag aus physiotherapeutischer Sicht**

Referentin: Frau P. Urban, Leitende Physiotherapeutin / Bobath - Therapeutin

Teilnehmer: max. 14 Teilnehmer (keine externen Teilnehmer)

Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL

Termin: 21.03.2012, 13.30 – 15.00 Uhr

Ort: Turnsaal in der Physiotherapie (bei Baumaßnahmen wird rechtzeitig eine Alternative bekannt gegeben)

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Wundbeurteilung Dekubitus – Abgrenzungsmerkmale zu anderen Hautläsionen**

Referentin: Frau P. Rudnick  
Pflegeexpertin Stoma, Inkontinenz, Wunde

Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer

Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL

Termin: 27.03.2012, 14.00 - 15.00Uhr

Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

## April

Thema: **Kompetente Versorgung eines Patienten mit einem Stoma**

Referentin: Frau P. Rudnick  
Pflegeexpertin Stoma, Inkontinenz, Wunde

Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer

Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL

Termin: 03.04.2012, 14.00 - 15.00Uhr

Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

Thema: **Fallbesprechung Gynäkologische Patientin -  
Einordnungsmerkmale Pflegepersonalregelung (PPR) und  
Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)**

Referentin: Frau F. Tinschert, GKP, Mentorin GY 2

Teilnehmer: 30 Teilnehmer, Pflichtveranstaltung  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 11.04.2012, 13.30 – 15.00 Uhr  
Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Fallbesprechung Internistischer Patient -  
Einordnungsmerkmale Pflegepersonalregelung (PPR) und  
Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)**

Referentin: Frau A. Wiesenthal, Stellv. STL, Mentorin GZ

Teilnehmer: 30 Teilnehmer, Pflichtveranstaltung  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 17.04.2012, 13.30 – 15.00 Uhr  
Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Fallbesprechung Chirurgischer Patient -  
Einordnungsmerkmale Pflegepersonalregelung (PPR) und  
Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)**

Referentin: Frau D. Groß, Stellv. STL, Mentorin CH 4

Teilnehmer: 30 Teilnehmer, Pflichtveranstaltung  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 19.04.2012, 13.30 – 15.00 Uhr  
Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

**Thema:** **Pflege konkret !** (Fachthema nach Praxisanleiterkonferenz)  
**Referentin:** Frau H. Grebe, Medizinpädagogin  
**Teilnehmer:** unbegrenzt (insb. für Praxisanleiter/ Mentoren)  
**Anmeldung:** keine  
**Termin:** 24.04.2012, 13.30 – 14.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

## Mai

**Thema:** **Vorstellung des Vojta- Prinzips (Handling der Früh- /Neugeborenen)**  
**Referentin:** Frau N. Hafermann, Physiotherapeutin, Bobath - Therapeutin  
**Teilnehmer:** max. 20 Teilnehmer (keine externen Teilnehmer)  
**Zielgruppe:** Hebammen, GKP und GKKP der Entbindungsstationen, NEO; KRS  
**Anmeldung:** Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
**Termin:** 08.05.2012, 13.30 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Turnsaal in der Physiotherapie (bei Baumaßnahmen wird rechtzeitig eine Alternative bekannt gegeben)

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

**Thema:** **Palliativkonzept am Klinikum Südstadt Rostock**  
**Referentin:** Frau L. Zellmer, Palliativkoordinatorin  
**Teilnehmer:** unbegrenzt  
**Anmeldung:** keine  
**Termin:** 09.05.2012, 14.00 – 15.00Uhr  
**Ort:** Hörsaal

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

Thema: **Ausgewählte Phänomene des sog. schwierigen Patienten im Pflegealltag**  
**Bewältigungsstrategien von Patienten und Angehörigen in der Auseinandersetzung mit einer schweren Erkrankung**

Referentinnen: Frau Ch. Kiesow, STL IN 4  
Frau J. Steinweg, GKP, Mentorin IN 4  
Frau K. Appel, Diplom Sozialpädagogin

Teilnehmer: unbegrenzt  
Anmeldung: keine  
Termin: 10.05.2012, 13.30 – 15.00 Uhr  
Ort: Hörsaal

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Situationsgerechte Fixierung von Patienten**  
Demonstration und praktische Übung der unterschiedlichen Fixierungsformen

Referenten: Frau B. Brusck, GKP, Mentorin, ZNA/ZAS  
Herr T. Lenz, GKP, Mentor, KWE

Teilnehmer: max. 12 Teilnehmer  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 15.05.2012, 14.00 – 15.00 Uhr  
Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Wunde einfach – praktisch**  
**Richtige Produktanwendung in der Wundversorgung**

Referentin: Frau P. Rudnick  
Pflegeexpertin Stoma, Inkontinenz, Wunde

Teilnehmer: unbegrenzt  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 16.05.2012, 14.00 - 15.00Uhr  
Ort: Hörsaal

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

Thema: **Sturzrisiken frühzeitig erkennen!**

Referenten: Frau K. Valentin, GKP, Fachkraft f. Sturzprävention i. W., IN 3

Teilnehmer: max. 30 Teilnehmer

Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL

Termin: 16.05.2012, 13.30 – 14.30Uhr

Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Pflege konkret!** (Fachthema nach Praxisanleiterkonferenz)

Referentin: Frau H. Grebe, Medizinpädagogin

Teilnehmer: unbegrenzt (insb. für Praxisanleiter/Mentoren)

Anmeldung: keine

Termin: 29.05..2012, 13.30 – 14.30 Uhr

Ort: Hörsaal

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

## Juni

Thema: **Fallbesprechung Chirurgischer Patient  
Einordnungsmerkmale Pflegepersonalregelung (PPR) und  
Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)**

Referentin: Frau D. Groß, Stellv. STL, Mentorin CH 4

Teilnehmer: 30 Teilnehmer, Pflichtveranstaltung

Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL

Termin: 05.06.2012, 13.30 – 15.00 Uhr

Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

Thema: **Rückengerechtes Arbeiten**

Referentin: Frau K. Thielicke, Fachkrankenschwester für ANÄ und Intensivpflege,  
STL KWE

Teilnehmer: max. 12 Teilnehmer  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 06.06.2010, 14.00 – 15.00 Uhr  
Ort: Seminarraum 3

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Wundbeurteilung Dekubitus – Abgrenzungsmerkmale zu anderen Hautläsionen**

Referentin: Frau P. Rudnick  
Pflegeexpertin Stoma, Inkontinenz, Wunde

Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 12.06.2012, 14.00 - 15.00Uhr  
Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Fallbesprechung Gynäkologische Patientin - Einordnungsmerkmale Pflegepersonalregelung (PPR) und Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)**

Referentin: Frau F. Tinschert, GKP, Mentorin GY 2

Teilnehmer: 30 Teilnehmer, Pflichtveranstaltung  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 13.06.2012, 13.30 – 15.00 Uhr  
Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

Thema: **Fallbesprechung Internistischer Patient -  
Einordnungsmerkmale Pflegepersonalregelung (PPR) und  
Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)**

Referentin: Frau A. Wiesenthal, Stellv. STL, Mentorin GZ

Teilnehmer: 30 Teilnehmer, Pflichtveranstaltung  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 19.06.2012, 13.30 – 15.00 Uhr  
Ort: Seminarraum 4

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **2 Punkte** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

---

Thema: **Erläuterung von Physiotherapiemaßnahmen und deren Verordnung  
mit dem Heilmittelkatalog**

Referentin: Frau M. Weder, Masseur/ Medizinischer Bademeister

Teilnehmer: 16 Teilnehmer,  
Zielgruppe: Mitarbeiter der Ambulanzen und Interessierte  
Anmeldung: Frau H. Bockwoldt, Sekr. PDL  
Termin: 13.06.2012, 15.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Abt. Physiotherapie

Freiwillig registrierte Mitarbeiter würden für diese Fortbildung **1 Punkt** in Anlehnung an die Vorgaben des Deutschen Pflegerates erhalten.

**Achtung:** Folgende Themenschwerpunkte aus dem Bereich der Krankenhaushygiene können separat vereinbart werden:

- 1. Diarrhoe durch Clostridium difficile – warum ist hier ein besonderes Hygienemanagement notwendig?**
- 2. Anforderungen und hygienischer Umgang mit Wasser im Krankenhaus – welchen Beitrag können wir leisten?**

Darüber hinaus sind aktuelle Bedarfsanforderungen nach Absprache möglich.

Referentin: Frau A. Henschel, Hygienefachkraft

Anmeldung: eigenständige Terminabsprache durch die Arbeitsbereiche,  
Abstimmung zwischen Stationen oder Fachbereichen erwünscht  
Termin: mit Frau A. Henschel ca. 30 – 45 min.  
Ort: im eigenen Arbeitsbereich

**Achtung:** Für folgende Themenschwerpunkte kann eine Fortbildung im Arbeitsbereich separat vereinbart werden:

### **Dekubitus – Wundbeurteilung, Wundversorgung und Wunddokumentation, Übung an Fallbeispielen**

Referentin: Frau P. Rudnick, Pflegeexpertin Stoma, Inkontinenz, Wunde

Anmeldung: eigenständige Terminabsprache durch die Arbeitsbereiche, Abstimmung von Stationen oder Fachbereichen erwünscht

Termin: mit Frau P. Rudnick ca. 30 – 45 min.

Ort: im eigenen Arbeitsbereich

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

- Die Anmeldungen für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl erfolgen im Sekretariat der Pflegedienstleitung.
- Bei Nichtteilnahme muss für den angemeldeten Mitarbeiter rechtzeitig eine Abmeldung erfolgen, damit der Platz weiter vergeben werden kann. Sollte dies nicht erfolgen, muss eine Bearbeitungspauschale von 10 € in Rechnung gestellt werden.

### **Fortbildungsinteressierte, die nicht Mitarbeiter des Klinikum Südstadt sind,**

müssen sich grundsätzlich in der Pflegedienstleitung (0381 4401 6000) anmelden. Für externe Teilnehmer wird nach Teilnahme ein Entgelt von 10 € in Rechnung gestellt.

## Hinweise zur freiwilligen Registrierung

### Was ist „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“?

Allen beruflich Pflegenden, d.h. der/dem

- Altenpflegerin/ -pfleger
- Kinderkrankenschwester/ Kinderkrankenpfleger  
neu: Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -in
- Krankenschwester/ Krankenpfleger  
neu: Gesundheits- und Krankenpfleger/ -in

wird das Angebot gemacht, sich freiwillig bei einer unabhängigen Registrierungsstelle der Berufsverbände **zentral** erfassen zu lassen. Damit gibt es in Deutschland zum ersten Mal die Möglichkeit, ähnlich wie schon in anderen europäischen Ländern sowie in den USA und Australien, zuverlässige Daten über die **Anzahl** der in der **Berufsgruppe** Tätigen, deren **Einsatzorte** und **Qualifikationen** zu erheben. Für die beruflich Pflegenden selbst, aber auch für die Arbeitgeber gilt die **Registrierung als Qualitätsprädikat**, da nur diejenigen sich als registrierte beruflich Pflegende ausweisen dürfen, die entsprechende Qualifizierungsnachweise einbringen. Durch dieses Projekt soll gegenüber der Gesellschaft und dem Gesetzgeber die Notwendigkeit und der Nutzen einer Registrierung von beruflich Pflegenden deutlich gemacht werden. Dazu ist es notwendig, dass sich heute möglichst viele Berufsangehörige freiwillig registrieren lassen. Wir hoffen, damit dem Gesetzgeber in naher Zukunft von einer verpflichtenden Registrierung zu überzeugen.

### Warum eine „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“?

Für Sie **persönlich** bedeutet es, zu zeigen,

- **dass Sie sichtbar auf dem Laufenden bleiben, die neusten Erkenntnisse der Pflege kennen.**

Früher hieß es nach dem Examen: „Ich habe ausgelernt“. In der heutigen Zeit, in der Wissen und Erkenntnisse rapide zunehmen und von Seiten des Gesetzgebers Qualitätskontrollen gefordert werden, ist es für Sie als beruflich Pflegende unerlässlich, sich kontinuierlich fortzubilden. Durch die freiwillige Registrierung machen Sie nach außen hin Ihre beständige Kompetenzerweiterung und ein interessiertes und aktives Berufsverständnis deutlich. Gerade auch auf dem heute schwierigen Arbeitsmarkt bleiben Sie so für Arbeitgeber attraktiv.

Auf **gesellschaftspolitischer** Ebene bedeutet es, dass Sie

- **zur Professionalisierung der Berufsgruppe beitragen.**

Sie helfen mit, dass über unsere Berufsgruppe konkrete Daten ermittelt werden. Diese Zahlen und Fakten sind Argumente, die berufspolitisches Gewicht haben. Politische Planung zum Bedarf von Pflegekräften ist schwer möglich, da es kaum valide Daten über Anzahl, Tätigkeit und Qualifikation gibt.

Mit der freiwilligen Registrierung werden folgende Ziele angestrebt:

- Erfassung der Anzahl der in der Berufsgruppe Tätigen
- Erfassung der Art der Berufstätigkeit und der Einsatzorte
- Erfassung der Qualifikation der Mitglieder der Berufsgruppe
- Überwachung/ Zertifizierung des Qualifikationsstandes

- Fortbildungskontrolle
- Grundlagen für Arbeiter zur Personaleinstellung/ -haltung schaffen
- Berufliche Qualitätssicherungsmaßnahme
- Informationsübermittlung zur Stärkung der Berufsgruppe
- Verbraucherschutz (Qualitätssicherung für die Bevölkerung)

Mit der freiwilligen Registrierung leisten Sie einen Beitrag dazu, dass unseren Interessenvertretern Argumente in die Hand gegeben werden, um die Rahmen- und Arbeitsbedingungen zu verbessern.

## Wie läuft die „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“ ab?

Die Registrierung erfolgt bei der unabhängigen Registrierungsstelle für beruflich Pflegende, mit derzeitigem Sitz in Potsdam. Sie gilt jeweils für die **Dauer von zwei Jahren**. Für die **Erstregistrierung** schicken Sie bitte das **Anmeldeformular** zusammen mit den erforderlichen Kopien (Schulabgangszeugnis, Nachweis des Ausbildungsabschlusses etc.) ausgefüllt an die Registrierungsstelle. Eine erneute Registrierung nach Ablauf von zwei Jahren kann nur erfolgen, wenn Sie die dafür erforderlichen **40 Fortbildungspunkte** nachweisen können. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung und der Anmeldegebühr Unterlagen zugeschickt, die Ihnen die Nachweisführung der Fortbildungen erleichtern und strukturieren. Gleichzeitig werden Ihnen eine **Urkunde** und ein **Ausweis** ausgestellt. Die Gebühren für die Erstregistrierung betragen 15 €. Für die folgende Registrierung, also in 2 Jahren, wird eine Gebühr von 60 € erhoben. Innerhalb von 2 Jahren müssen mindestens 40 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Dabei sollen Fortbildungen besucht werden, welche verschiedene Kompetenzbereiche fördern:

- **Fachkompetenz**  
 Fachbezogen (z.B. Kontinenztraining, Injektionen, Lagerung)  
 Fachübergreifend (z.B. Qualitätsentwicklung, Pflege-theorien, Berufsrecht)
- **Sozialkompetenz** (z.B. Rhetorik, Kommunikation, Konfliktbewältigung)
- **Methodenkompetenz** (z.B. Gestaltung des Pflegeprozesses, Anleitung)

Ein Beispiel:

Innerhalb der zwei Jahre besuchen Sie

- |   |             |
|---|-------------|
| • ein Seminar von 8 Unterrichtsstunden<br>(= 8 Einheiten <sup>1</sup> ) | = 8 Punkte  |
| • einen zweitägigen Kongress<br>(pro Tag 6 Punkte)                      | = 12 Punkte |
| • vier Vorträge a 90 Minuten<br>(a 2 Einheiten)                         | = 8 Punkte  |
| • eine Einführung in ein neues Gerät<br>(45 min)                        | = 1 Punkt   |
| • drei hausinterne Fortbildungen<br>(a 4 Unterrichtsstunden)            | = 12 Punkte |

**Insgesamt                    41 Punkte**

Wie können die Punkte erworben werden?

**50 %** der Fortbildungspunkte sollen im **eigenen Fachgebiet**, bzw. Arbeitsgebiet erworben werden, die anderen **50 % flächenübergreifenden Themen** gewidmet sein. Auch wenn Sie nicht berufstätig sind, können Sie sich freiwillig registrieren lassen und durch den Besuch von Fortbildungen Ihre Punkte sammeln.

Die Kriterien für die Registrierung sind mit dem Deutschen Pflegerat e.V. abgestimmt.

Deutscher Pflegerat e.V.  
Geisbergerstraße 39  
10777 Berlin  
[www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)

Für die Weiterentwicklung des Punktesystems, die Entwicklung von Qualitätskriterien für Fortbildungsanbieter und die Beteiligung des Modells wird ein Beirat eingerichtet, der u.a. für spezielle Fragestellungen, die hier nicht erfasst sind, die Punkteverteilung noch festlegen wird.

**So wird gewertet:**

<b>Kategorie</b>	<b>Punktzahl</b>	<b>Maximale Gesamtpunktzahl</b>	<b>Nachweis durch</b>
Vortrag	1 Punkt pro Einheit <sup>1</sup>	8 Punkte pro Tag	Nachweisheft oder Teilnahmebestätigung
Kongress (national/international), Tagung, Symposium	3 Punkte pro Halbtage 6 Punkte pro Tag	20 Punkte insgesamt Block- und Mehrtagesveranstaltungen	Programm und Teilnahmebestätigung Nachweisheft
Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe Qualitätszirkel (a mind. 90 min.)	2 Punkte pro Termin	Maximal 20 Punkte der zu erbringenden Gesamtpunktzahl	Nachweisheft oder Teilnahmebestätigung
Seminar, Kurs, Weiterbildung, Zusatzqualifikation	1 Punkt pro Einheit	8 Punkte pro Tag	Nachweisheft oder Teilnahmebestätigung
Fortbildung in der Praxis <sup>2</sup>	1 Punkt pro		Nachweisheft oder Teilnahmebestätigung
Balintgruppe, Supervision, Coaching	2 Punkte pro Teilnahme	16 Punkte insgesamt	Nachweisheft oder Teilnahmebestätigung
Fernfortbildung	1 Punkt pro Stunde bestätigter Zeitaufwand	8 Punkte pro Einzelkurs	Bescheinigung der Bildungsstätte

Referententätigkeit	1 Punkt pro Einheit <sup>1</sup> (entsprechend der Punkte der Teilnehmer, pro Veranstaltung unterschiedlichen Inhaltes)	8 Punkte pro Tag	Ausschreibung und Bestätigung des Veranstalters/ Eigenbescheinigung
Pflegerisches Studium	10 Punkte pro Studiensemester	40 Punkte	Studienbescheinigung
Mitgliedschaft in Berufs-/ Interessenverbänden der Pflege	3 Punkte pro Jahr		Ausweis/ Bestätigung des Verbandes
Abonnement einer Fachzeitschrift	3 Punkte pro Jahr	6 Punkte	Bestätigung des Abonnements

Aus den Teilnahmebescheinigungen muss der zeitliche Umfang der Maßnahme zu erkennen sein. Bei Zusatzqualifikationen und Weiterbildungen müssen zusätzlich von der Bildungsstätte der Zeitraum für die zeitliche Belastung kenntlich gemacht werden. Für die Praktikumseinsätze können keine Punkte vergeben werden.

Die Überarbeitung der Tabelle für den Punktwert ist mit einer Übergangsfrist verknüpft. Den bisher registrierten beruflich Pflegenden werden dadurch keine Nachteile entstehen.

<sup>1</sup>Eine Einheit entspricht 45 min.

<sup>2</sup>z.B. Vorstellung neuer Materialien/Geräte, Reanimationskurs